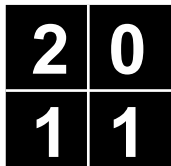




SARLEINSBACH



INFO



Zugestellt durch Post.at

11.04.2011

AMTLICHE MITTEILUNG

Marktgemeinde Sarleinsbach

Einladung
zur

**E-GEM-
Startveranstaltung**

am Mittwoch,
20. April 2011
um 20 Uhr im Saal
des Gasthauses Mandl

Programm:

- ◆ Begrüßung und Einleitung
- ◆ Vorstellung des E-GEM Programmes durch Mag. Hermann Jahrmann (Präsident des Baubiologischen Institutes in Linz)
- ◆ Erläuterung zum Fragebogen
- ◆ Allgemeine Diskussion

Kommen Sie zur Startveranstaltung und unterstützen Sie den E-GEM Prozess!

*VizeBgm. Franz Radinger
Obmann Umweltausschuss*

E-GEM ●●●●●
Kommunale Energiekonzepte
in Oberösterreich

**DIE GEMEINDE SARLEINSBACH AM
WEG ZUR ENERGIESPARGEMEINDE!
SETZEN SIE IHREN
„NACHHALTIGEN“ FUSSABDRUCK ...**

Energiedatenerhebung in Sarleinsbach

In letzter Zeit beherrschen ganz maßgebliche Themen die Schlagzeilen: Wirtschafts- und Finanzkrise, Ölkatastrophe im Golf von Mexiko, Klimawandel, Energieknappheit und empfindliche Energiekosten-Steigerungen, Atomenergie

Von der Abhängigkeit von Rohstoffen aus unsicheren Ländern können wir uns durch eigene Energieerzeugung (vernünftiger Mix aus Wasser, Sonne, Wind und Biomasse) befreien.

Damit bleibt das Geld in der Region und es können zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.

Und somit sind wir mittendrin in diesem **Energie- und Nachhaltigkeitsprozess**, wo wir uns ambitionierte Ziele für unsere lokale und regionale Energiezukunft gesteckt haben, wo wir Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz umsetzen wollen und uns um die Nutzung von erneuerbaren Energieträgern bemühen!
Jetzt sind wir alle gefordert!

E-GEM – was bedeutet das für uns?

- Erhebung des Energieflusses in der Gemeinde durch einen speziell entwickelten Erhebungsbogen
- Feststellung der Energiespar- und Ökoenergiepotenziale
- Festlegung einer kommunalen Energieeffizienz- und Ökoenergiestrategie
- Planung und Durchführung von Umsetzungsmaßnahmen
- Steigerung der heimischen Wertschöpfung

Unser gemeinsames langfristiges Ziel sollte „Energieautonomie“ heißen – ermöglicht durch erneuerbare Energieträger und regionales Wirtschaften!

weiter auf Seite 2

Unsere ersten Schritte ...

Wir haben uns als Gemeinde und Region entschieden langfristig energieautonom zu werden. Daher ist eine Erhebung der **Ist-Situation im Energiebereich** unbedingt notwendig. Aufgrund dieser Ergebnisse wird für unsere Gemeinde ein **Energie- und Nachhaltigkeitskonzept** erstellt, um in der Folge die notwendigen Maßnahmen (Umsetzung von Projekten) einleiten zu können.

Der Ablauf: Unsere Gemeinderäte werden Ihnen den Erhebungsbogen persönlich aushändigen und stehen auch für Fragen gerne zur Verfügung! Innerhalb von 14 Tagen soll der Bogen wieder bei uns am Gemeindeamt – ausgefüllt – vorliegen (Abholung durch Gemeinderäte)!

Unsere Bitte: Füllen Sie den Erhebungsbogen gewissenhaft aus – er ist der erste und einer der wichtigsten Schritte in eine „nachhaltige“ Zukunft!

Ihr Vorteil: jeder Gebäudebesitzer, der an dieser Befragung teilnimmt, erhält eine Einzelauswertung seines Energieverbrauchs mit Energiekennzahl.

Achtung: Ihre Daten werden vertraulich behandelt und liegen ausschließlich am Gemeindeamt auf!

Wichtig: Zusätzlich zu den energetischen Faktoren sollen alle (Weiter)Entwicklungen speziell auch unter den Gesichtspunkten einer **menschgerechten** und – im Baubereich – **baubiologischen Orientierung** erfolgen. Hier ist das Ziel die Förderung eines gesunden, behaglichen und somit lebenswerten Ortes.

Im Anschluss an diese Erhebung werden die Ergebnisse erstellt, Energie(autonomie) – Potentiale beschrieben und in ein Energie- und Nachhaltigkeitskonzept für unsere Gemeinde zusammengefasst!

Betreut werden wir in diesem Zeitraum von Experten der *Firma BuildDesk Österreich / Jahrman Ingenieurbüro für Bauphysik & Biologie und des Baubiologischen Institutes* aus Linz !

Betriebe erhalten eine gesonderte Förderung!

Betriebe sollten sich an dieser „Energiedaten-Erhebung“ unbedingt beteiligen, denn den meisten Unternehmen sind die Energiekosten nicht bewusst - auch haben sie sich noch nicht mit den Möglichkeiten zur Reduzierung beschäftigt. Gerade in Zeiten von steigenden Energiepreisen ist die Erhöhung der Energieeffizienz im Betrieb ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg.



Titelblatt des E-GEM Fragebogens

Mit einfachen Mitteln können bereits große Einsparungen erzielt werden. Um diese Potentiale zu erkennen und zu nutzen ist eine externe Unterstützung/Beratung hilfreich und notwendig.

Ihr Vorteil: Die Experten der Fa. BuildDesk / Jahrman Ingenieurbüro begleiten Sie beim Ausfüllen des Erhebungsbogen und bei den geförderten Beratungen im Rahmen des Energieeffizienzchecks des Klima- und Energiefonds für kleine und mittlere Unternehmen.

Der Energieberatungsscheck beinhaltet Beratungsleistungen in der Höhe von € 750,-, wobei ein kleiner Selbstbehalt von 10 % vom Antragsteller zu leisten ist.

Anträge und Informationen dazu erhalten sie auf unserem Gemeindeamt und/oder bei Herrn Mag. Franz Josef Wimmer / Umweltsystemwissenschaftler & Energieberater der Firma BuildDesk unter der Linzer Telefonnummer 0732 / 77 43 24.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und setze auf unsere gemeinsame „nachhaltige“ Region Donau – Ameisberg!

*Bürgermeister Ing. Roland Bramel
VizeBgm. Franz Radinger*

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND



Das österreichische Zivilschutzkonzept sieht bei Alltags- und Katastrophengefahren ein Zusammenwirken aller Kräfte zur Bewältigung der Gefahren vor. Die Behörden, die Einsatzorganisationen aber auch die Mithilfe jedes Einzelnen ist erforderlich.

Aufgabe des **OÖ. Zivilschutzverbandes** mit Präsident LAbg. Anton Hüttmayr an der Spitze, ist die Information der Bevölkerung über vorbeugende und vorsorgende Maßnahmen zu Katastrophenvermeidung und Schadensminimierung. Damit soll jeder einzelne Staatsbürger ein umfangreiches Gefahrenbewusstsein erhalten und so mithelfen Schadensereignisse zu vermeiden.

Wichtig ist aber auch, durch richtiges Verhalten in Not- und Katastrophenfällen entscheidende Schritte zur Katastrophenbewältigung zu setzen.

Durch die Einrichtung eines SicherheitsInformations-Zentrums (Infostelle am Gemeindeamt) wurde die Grundlage für eine laufende Information der Bevölkerung gelegt. Dem örtlich zuständigen Zivilschutzbeauftragten kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Ab März hat Alois Öller die Aufgaben des Zivilschutzbeauftragten in Sarleinsbach übernommen. Wir freuen uns, dass ein engagierter, tüchtiger Gemeindegänger die Aufgabe des Zivilschutzbeauftragten übernimmt und neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Sarleinsbach und als Gemeinderat auch für den Zivilschutz tätig ist.

15.000 Personen beteiligten sich an der österreichweiten Meinungsumfrage zu Zivilschutzthemen. Das Meinungsforschungsinstitut Trend Com wertete die Sorgen und Ängste der Landsleute aus. Das Positive vorweg, 93,2 % der Befragten fühlen sich in ihrer Gemeinde sicher. Dennoch gibt es Ängste. Störfälle in Industriebetrieben, Naturkatastrophen und insbesondere Zwischenfälle in Kernkraftwerken rufen Besorgnis bei den Menschen (80 %) hervor.

59,1 % der OberösterreicherInnen erwarten sich regelmäßige Informationen von den SicherheitsInformationsZentren der Gemeinden und des Zivilschutzverbandes.

Aus diesem Grund lädt der OÖ. Zivilschutzverband, in der Zeit vom 28. April bis 18. Mai 2011 zu einer Info-Ausstellung im Foyer der Gemeindeamtes Sarleinsbach sehr herzlich ein. Die Ausstellung ist täglich während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes frei zugänglich.



Geschäftsführer Josef Lindner, der Zivilschutzbeauftragte der Gemeinde Sarleinsbach Alois Öller, Bgm. Roland Bramel bei der Dekret-Überreichung

Informieren Sie sich über die unterschiedlichsten Bereiche der Eigenvorsorge. Gleich ob über richtiges Verhalten bei Sturm, Gewitter oder Blitzschläge, ob Sicherheit im Haushalt oder Seniorensicherheit. Ob Strahlenschutz, Maßnahmen zum Einbruchschutz oder richtiges Verhalten bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen.

Der OÖ. Zivilschutzverband bietet allen Bürgern unseres Bundeslandes kostenlose und unverbindliche Beratung an.

Hunderttausende Österreicher verunglücken jährlich bei Verkehrs-, Arbeits-, Sport- und Freizeitunfällen. Viele dieser Unfälle könnten vermieden werden. Bewusstseinsbildung und Gefahrenerkennung sind die ersten Schritte zur Reduzierung der Schadensfälle.

Sie sollten aber auch helfen können, wenn ein Unfall passiert ist. Besuchen Sie daher rechtzeitig einen Erste-Hilfe-Kurs bei Ihrer Rettungsorganisation und einen Kurs über richtiges Verhalten im Brandfall bei Ihrer Feuerwehr.

Der OÖ. Zivilschutzverband bietet Merkblätter und Broschüren zu den verschiedensten Lebenssituationen an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

office@zivilschutz-ooe.at

oder an Ihren Zivilschutzbeauftragten:

Alois Öller
St. Leonhard 7, 4152 Sarleinsbach
Tel.: 07283 / 8998
Mobil: 0680 / 2138417

Trinkwasseruntersuchung für Hausbrunnen

Die Gemeinde Sarleinsbach organisiert heuer wieder eine Trinkwasseruntersuchung. Der Laborbus des Landes Oberösterreich ist am 23. und 24. Mai 2011 am Marktplatz stationiert. Alle Besitzer von Hausbrunnen haben somit die Gelegenheit, ihr Trinkwasser sowohl chemisch-physikalisch als auch bakteriologisch untersuchen zu lassen. Die Sachverständigen des Landes nehmen die Proben vor Ort und stehen auch für Beratungen und Begutachtungen zur Verfügung.



Die Kosten für die bakteriologische Untersuchung betragen je **Probe 25,00 Euro** und werden von der Untersuchungsanstalt direkt an die Hausbesitzer in Rechnung gestellt. Sämtliche sonstige Kosten (Tagsatz für Laborbus,

chemisch-physikalische Untersuchung, Abholung der Proben, usw.) werden von der Gemeinde Sarleinsbach übernommen.

Für die organisatorische Abwicklung ist eine Anmeldung am Gemeindeamt erforderlich (Tel. 8255).

Achtung: pro Tag können nur max. 13 Proben untersucht werden, daher werden die Probenahmen nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

HÄCKSELDIENST

Jetzt ist wieder die Zeit gekommen, wo auch in Ihrem Garten viel Geäst, Baum- und Strauchschnitt anfällt.

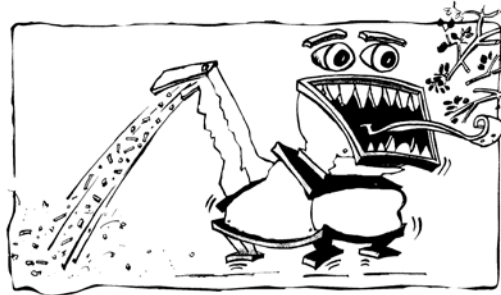
Wohin damit?

Wir bieten Ihnen mit einer **HÄCKSEL-AKTION** die Möglichkeit, diese Materialien aus Ihrem Garten zerkleinern zu lassen. Das Häckselgut kann vom Kompostierer in unserer Gemeinde zu wertvollem Kompost verarbeitet werden.

Am Sammelplatz kann auch ganzjährig **Grünschnitt** abgeliefert werden -

Bitte Tafeln beachten:
links: Strauchschnitt
rechts: Grünschnitt

Kostenlose Strauchschnittsammlung



WO: **Sammelplatz in Kielesreith.** Die Abladefläche ist mit einer entsprechenden Tafel gekennzeichnet. Bitte **NUR** Strauchschnitt und keine Baurestmassen deponieren!

WANN: Die Strauchschnittabfälle können **ganzjährig** abgeliefert werden. Im Frühjahr und im Herbst wird der Strauchschnitt gehäckselt und kompostiert. Wir ersuchen, den Strauchschnitt noch vorher zu deponieren, damit er nicht den ganzen Sommer über liegen bleibt.

Das gehäckselte Material wird von der Familie Scharinger, Innerhötendorf, kompostiert. Wir laden die Gemeindebevölkerung ein, von diesem Serviceangebot Gebrauch zu machen!

Veranstaltungskalender:

13.04.2011 Vortrag: Beikräuter (Unkräuter) im Garten, Gh. Mandl
13.04.2011 Bezirksasphaltschießen des Seniorenbundes
20.04.2011 Start-Veranstaltung E-GEM Sarleinsbach, Gh. Mandl
30.04.2011 Maibaumaufstellen am Marktplatz
01.05.2011 Tag der Kameradschaft und Trachtensonntag
01.05.2011 Familienwallfahrt zur Chagerkapelle
04.05.2011 Monatswanderung des Seniorenbundes
07.05.2011 Fußwallfahrt nach Kleinzell
13.05.2011 Schloßkonzert des Musikvereines in Sprinzenstein
14.05.2011 Wandertag des Arbeitervereines
15.05.2011 Themenwanderung des ÖAAB: Schmugglersteig

Impressum:

Marktgemeinde Sarleinsbach,
Marktplatz 4, 4152 Sarleinsbach.
☎ 07283/8255
☎ 07283/8255-50
✉ gemeindeamt@sarleinsbach.at
🌐 www.sarleinsbach.at